

ARGENBÜHL

Breitbandausbau in Argenbühl: 2,2 Millionen Euro für schnelleres Internet

LESEDAUER: 4 MIN



Mit 2,2 Millionen Euro fördert das Land den Breitbandausbau in Argenbühl. Derzeit surfen lediglich 50 Prozent aller Haushalte mit einer Geschwindigkeit von über 50 Megabits pro Sekunde. (Foto: DPA/Carsten Rehder)

10. Februar 2020

FRANZISKA TELSER
Crossmediale Redakteurin

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Langsames Internet in Argenbühl könnte bald Geschichte sein: Mit mehr als 2,2 Millionen Euro will das Land Baden-Württemberg den Breitbandausbau in der Gemeinde fördern. Innenminister Thomas Strobl (**CDU**) hat am Freitag die Förderungssumme für eine bessere Internetversorgung freigegeben: Von insgesamt

93 Millionen Euro gehen 3,16 Millionen Euro an den Zweckverband Breitbandversorgung Ravensburg.

In einer gemeinsamen Pressemitteilung begrüßen die Landtagsabgeordneten **Raimund Haser** (CDU) Petra Krebs (Grüne) und August Schuler (CDU) sowie Sozialminister Manfred Lucha (Grüne) die hohe Förderungssumme. Der Breitbandausbau im Landkreis Ravensburg gewinne weiter an Dynamik.

„Eine flächendeckende Versorgung mit Turbo-Internet ist für unsere Bürgerinnen und Bürger inzwischen fast so wichtig wie Wasser und Strom und schafft eine zentrale Grundlage für den langfristigen Erfolg unserer Wirtschaft im Zeitalter der Digitalisierung“, schreiben Haser und **Krebs** in der Mitteilung. Schuler und Lucha ergänzen: „Die genehmigten Mittel tragen dazu bei, die Attraktivität der Region zu stärken.“ Der Ausbau sei eine Investition in die digitale Zukunft – für eine attraktive Heimat mit sicheren Arbeitsplätzen und hoher Lebensqualität.

Neben der Gemeinde Argenbühl, die mehr als zwei Prozent der gesamten Landesförderung erhält, profitieren die Gemeinden Leutkirch mit 82 470 Euro, Vogt mit 143 276 Euro, Ebenweiler mit 180 818,70 Euro sowie Eichstegen und Boms mit 480 000 Euro.

Die Gelder stammen aus dem Breitband-Förderprogramm 2020 des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration. Mit einem Volumen von 92,8 Millionen wurden auf einmal so viele Breitbandmittel gewährt wie noch nie zuvor, heißt es in der Mitteilung. Insgesamt investiere die Landesregierung bis 2021 mehr als eine Milliarde Euro in den Breitbandausbau. Die Zahl der Haushalte und gewerblichen Nutzer, die mit schnellem Internet versorgt sind, sei in Baden-Württemberg im Jahr 2019 gestiegen – Rund 90 Prozent aller Haushalte würden inzwischen über einen Internetanschluss mit mindestens 50 Megabits verfügen.

Das gerade im ländlichen Raum eine flächendeckende schnelle Internetversorgung noch fehlt, zeigt dagegen ein Blick in den von der Bundesregierung herausgegebenen Breitbandatlas. So verfügen zwar im **Landkreis Ravensburg** 80 Prozent aller Haushalte über eine Verbindung von über 50 Megabits, in der Gemeinde Argenbühl sind es gerade einmal 50 Prozent, in Achberg sind es 45 Prozent, in Kißlegg sogar 68 Prozent und in Amtzell 47 Prozent. In der Stadt Wangen surfen 84 Prozent aller Haushalte mit einer Geschwindigkeit von über 50 Megabits pro Sekunde durchs Internet.



0 Kommentare